Qualifizierung Schulbegleitung

für Neu- und Quereinsteiger*innen (SGB VIII §35a)

(VA 273964)

Laufzeit

03.11.2027 – 07.04.2028

Ziele

Sollen Kinder/Jugendliche mit seelischen oder sozialemotionalen Beeinträchtigungen in Schulen zielführend begleitet werden, braucht es ein grundlegendes Verständnis und eine Fähigkeit zur pädagogische Handlungsplanung (in Abstimmung mit dem agierenden weiteren Schulpersonal) seitens der begleitenden Person. Die begleitenden Personen werden sich in dieser Qualifizierung mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- Das Arbeitsfeld Schule: Rahmenbedingungen, Aufgaben und Rolle
- Pädagogische Grundlagen: Kinder im Entwicklungsalter 6 – 10 Jahre verstehen und angemessen handeln
- Seelische (Psychische) oder sozial-emotionale Beeinträchtigungen verstehen, die Bedarfe des Kindes erkennen und angemessen reagieren
- Zusammenarbeit, Kommunikation und Konflikt: Das Miteinander bewusst gestalten
- Vertiefung und Festigung des professionellen Handelns und Vorbereitung auf das Abschlussverfahren

Die Seminargestaltung ist methodisch geprägt durch fachtheoretische Impulse, durch Vertiefung der Inhalte in Gruppenarbeit, durch angeleiteten Austausch und durch kontinuierliche Praxiseinheiten und Übungen. Das Seminarmaterial und das Vermittlungstempo werden auf die Zielgruppe abgestimmt und regelmäßig durch die Kursleitung reflektiert. Die Vorqualifizierung beinhaltet eine betriebliche Lernphase in Form von festen Hospitationstagen an einer Grundschule.

Zunächst erfolgt im Vorfeld der Grundqualifizierung eine Eignungsprüfung (erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, Nachweis über eine zweifache Masernschutzimpfung, persönliche Eignung) und ggfs. nach Bedarf eine Sprachstandserhebung durch das PBW.

Die Qualifizierung startet mit einer ca. 8-wöchigen intensiven fachtheoretischen Einstiegsphase, in der fachtheoretisches Grundlagenwissen vermittelt wird. Der Unterricht findet in der Regel an drei Tagen pro Woche statt. In dieser Phase erhalten die Teilnehmenden bei Bedarf auch Unterstützung in der Akquise einer geeigneten Praxisstelle. Darauf folgt eine praxisorientierte, pädagogische Grundqualifizierung in Form von drei festen Hospitationstagen pro Woche im System Grundschule und der Vermittlung von theoretischem Wissen an zwei festen Unterrichtstagen pro Woche. Auf diese Weise kann ein reflexiver Theorie-Praxistransfer erfolgen. Zusätzlich sind Selbstlerneinheiten der Teilnehmer*innen berücksichtigt, um implizites und

explizites Wissen nachzubereiten und Praxistransferaufgaben zu bearbeiten. Im Anschluss an die betriebliche Lernphase erfolgt ein vertiefender Fachunterricht in der Regel an drei Tagen pro Woche und eine intensive Vorbereitung (in Form einer Blockwoche) auf das Abschlussverfahren.

Zugangsvoraussetzungen

Sie sind Kund*in beim Jobcenter oder bei der Agentur für Arbeit und sind für einen Bildungsgutschein anspruchsberechtigt. Das Angebot kann zusätzlich aber auch von Selbstzahler*innen (Z.B. Arbeitgeber, selbstzahlende Privatpersonen, Rentenversicherungsträger etc.) gebucht werden.

Deutschkenntnisse mindestens auf Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen werden vorausgesetzt.

Es ist ein erweitertes Führungszeugnis sowie ein schriftlicher Nachweis über eine zweifache Masernschutzimpfung möglichst vor Beginn der Qualifizierung, spätestens aber vor Beginn der betrieblichen Lernphase zwingend vorzulegen. Kosten hierfür werden vom PBW nicht erstattet.

Inhalte

Modul 1: Arbeitsfeld Schule: Rolle und Aufgaben (35 UE)

Modul 2: Pädagogische Grundlagen: Kinder im Entwicklungsalter 6 – 10 Jahre verstehen und angemessen handeln (50 UE)

Modul 3: Seelische oder sozial-emotionale Beeinträchtigungen verstehen und angemessen reagieren (105 UE)

Modul 4: Zusammenarbeit, Kommunikation und Konflikt: Das Miteinander bewusst gestalten (50 UE)

Modul 5: Vertiefung und Festigung des professionellen Handelns und Vorbereitung auf das Abschlussverfahren (35 UE)

Abschlusskolloquium (2UE)

Einen genauen Zeit- und Themenplan finden Sie auf Seite 5f.

Umfang

275 Unterrichtseinheiten (UE) Fachtheorie (in der Regel an drei Tagen, 08.30 – 13.00 Uhr), zusätzlich ca. 96 Stunden betriebliche Lernphase in Form eines Praktikums im System Schule (drei Tage/Woche Praktikum, zwei Tage Unterricht), 20 UE Selbstlerneinheiten und 2 UE für das

Abschlusskolloquium. Für die intensive Vorbereitung auf das Abschlusskolloquium erfolgt der Unterricht in Form einer Blockwoche.

Praxistransfer und -reflexion

Um den Lernprozess und Praxistransfer zu unterstützen, erhalten Sie Unterstützung dabei, die Seminarinhalte zu reflektieren und in die Praxis zu übertragen.

Veranstaltungsform

Die Module finden in Präsenz statt. Online-Unterricht einiger Modul-Teile ist nach Absprache mit dem gesamten Kurs möglich.

Abschlussverfahren

Die Qualifizierung schließt mit einem Abschlussverfahren ab. Zum Abschlussverfahren wird zugelassen, wer an der Weiterbildung mit mindestens 85% teilgenommen hat. Das Abschlussverfahren absolvieren Sie in einer Kleingruppe von ca. drei Personen. Sie erhalten am Tag des Abschlusses, zur Vorbereitung, eine Fallsituation aus dem Tätigkeitsfeld der Schulbegleitung. Aufgabe ist es, im Rahmen einer Präsentation, Ihre Analyse und Bewertung der Situation darzustellen und zu beschreiben, welche Maßnahmen Sie ergreifen würden. Ihre Handlungsschritte begründen Sie fachlich. Auf die Präsentation folgt ein Fachgespräch. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat.

Dozent*innen

Alle eingesetzten Dozent*innen verfügen über praxisnahe Studien- und Fachabschlüsse, Praxiserfahrungen in der Schule oder in der Kinder- und Jugendhilfe sowie mehrjährige Erfahrungen in der Aus- und/oder Fortbildung.

Seminargröße

18 Teilnehmende

Kosten

2.455,75 €

Wenn Sie **Kund*in beim Jobcenter** oder bei der **Agentur für Arbeit** sind und über einen **Bildungsgutschein** verfügen, werden die Kosten der Qualifizierung für Sie übernommen.

Eignungsfeststellung

Nina Blau und Paja Touray
KESPA – Koordinierungsstelle Einstieg in sozialpädagogische Arbeitsfelder
wib-paedagogik@pbwbremen.de
Tel. 0421 17472-84/ -94

Information und Beratung

Vivian Knauer (Koordinatorin)
Tel. 0421 17472-151
E-Mail: v.knauer@pbwbremen.de

Inga Jorek (Fachbereichsleitung)
Tel. 0421 17472-171
E-Mail: i.jorek@pbwbremen.de

Verwaltung & Anmeldung

Marina Fink
Tel. 0421 17472-154
E-Mail: fortbildung@pbwbremen.de

Veranstaltungsort

Paritätisches Bildungswerk Bremen e.V.
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen
28195 Bremen

Zeit- und Themenplan

Modul 1:
Arbeitsfeld Schule: Rolle und Aufgaben (35 UE)
03.11.2027 – 17.11.2027

- Mi, 03.11.2027
- Do, 04.11.2027
- Fr, 05.11.2027
- Mi, 10.11.2027
- Do, 11.11.2027
- Fr, 12.11.2027
- Mi, 17.11.2027

Modul 2:
Pädagogische Grundlagen: Kinder im Entwicklungsalter 6 – 10 Jahre verstehen und angemessen handeln (50 UE)
18.11.2027 – 09.12.2027

- Do, 18.11.2027
- Fr, 19.11.2027
- Mi, 24.11.2027
- Do, 25.11.2027
- Fr, 26.11.2027
- Mi, 01.12.2027
- Do, 02.12.2027
- Fr, 03.12.2027
- Mi, 08.12.2027
- Do, 09.12.2027

Modul 3:
Seelische oder sozial-emotionale Beeinträchtigungen verstehen und angemessen reagieren (105 UE)
10.12.2027 – 01.03.2028

- Fr, 10.12.2027
- Mi, 15.12.2027
- Do, 16.12.2027
- Fr, 17.12.2027
- Mi, 22.12.2027
- Do, 13.01.2028
- Fr, 14.01.2028

- Do, 20.01.2028
- Fr, 21.01.2028
- Do, 27.01.2028
- Fr, 28.01.2028
- Do, 03.02.2028
- Fr, 04.02.2028
- Do, 10.02.2028
- Fr, 11.02.2028
- Do, 17.02.2028
- Fr, 18.02.2028
- Do, 24.02.2028
- Fr, 25.02.2028
- Di, 29.02.2028
- Mi, 01.03.2028

Modul 4:
Zusammenarbeit, Kommunikation und Konflikt: Das Miteinander bewusst gestalten (50 UE)
02.03.2028 – 22.03.2028

- Do, 02.03.2028
- Fr, 03.03.2028
- Mi, 08.03.2028
- Do, 09.03.2028
- Fr, 10.03.2028
- Di, 14.03.2028
- Mi, 15.03.2028
- Do, 16.03.2028
- Fr, 17.03.2028
- Mi, 22.03.2028

Modul 5:
Vertiefung und Festigung des professionellen Handelns und Vorbereitung auf das Abschlussverfahren (35 UE)
23.03.2028 – 07.04.2028

- Do, 23.03.2028
- Fr, 24.03.2028
- Mo, 27.03.2028
- Di, 28.03.2028
- Mi, 29.03.2028
- Do, 30.03.2028
- Fr, 31.03.2028

Abschlusskolloquium (2UE)

- Mi, 05.04.2028
- Do, 06.04.2028
- Fr, 07.04.2028